

# Hilfe für die Niemandskatzen 2016

gefördert durch

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Kastration warum?

Aus EINEM Katzenpaar können in zehn Jahren bis zu 80 Millionen Katzen entstehen! Unvorstellbar, aber wahr! Darum zählt jede einzelne Kastration. Auch die der Hauskatzen und -Kater mit Freigang. Bitte erzählen Sie es weiter und sprechen Sie Ihre Nachbarn, Freunde und Mitmenschen an. Für das Wohl der Niemandskatzen. **Danke!**



**TierSchutzVerein**  
KREIS HEINSBERG E.V.

## Warum dieses Projekt?

Über 8 Mio. Katzen leben in Deutschland als geliebte und umsorgte Haustiere. Ungezählt ist jedoch die Zahl der Katzen, die mehr oder weniger unbeachtet auf Bauernhöfen, auf Firmengeländen und in Hinterhöfen ein trostloses Leben als Streuner fristen. Wir nennen sie die Niemandskatzen. Viele dieser heimat- und namenlosen Katzen haben es schwer. Alleine und auf sich gestellt, oftmals elend und krank. Unkontrollierte Vermehrung verschlimmert ihr Leid von Jahr zu Jahr.

## Wir wollen dieses Elend stoppen, um diesem schlimmen Verlauf entgegenzuwirken!

Der Tierschutzverein f. d. Kreis Heinsberg e.V. betreibt bereits seit Jahren mithilfe von Zuschüssen, Förderprogrammen, Spenden und engagierten Bürgern ambitioniert die Kastration freilebender Katzen. Doch wir möchten in diesem Jahr noch mehr bewirken und kreisweit noch mehr Niemandskatzen kastrieren, um den wilden Samtpfoten durch die Minderung zukünftiger Katzensgenerationen ein Leben mit mehr Qualität und Zukunft zu ermöglichen.

Die Intensivierung unserer Aktivitäten ermöglicht eine Landesförderung vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW für die Kastration wild lebender Katzen. Durch diese Förderung und die Zusammenarbeit von Tierschutzverein und Tierheim, dem Kreis Heinsberg, den Tierärzten im Kreis und dem Einsatz engagierter Bürger können bis 31.12.2016 noch 150 geförderte Kastrationen im Kreis Heinsberg durchgeführt werden. Das sind 150 Tiere, die sich nicht weiter unkontrolliert vermehren können! Bitte helfen Sie mit. Ihnen entstehen keinerlei Kosten! Ihre tatkräftige Hilfe, vor allem beim Einfangen der Niemandskatzen ist sehr wichtig! Geldspenden sind trotz der diesjährigen Landesförderung für dieses nachhaltige Projekt weiterhin jederzeit Gold wert, denn auch nächstes Jahr und in jedem folgenden muss diese wichtige Arbeit weitergeführt werden. Regelmäßig müssen neue Fallen angeschafft und Futterstellen langfristig betreut werden.

## JA, ich möchte den Niemandskatzen helfen! Was kann ich tun?

- Sie können dieses Projekt mit einer finanziellen Spende unterstützen (s. Rückseite). Jeder Euro hilft und ist wichtig.
- Sie können selbst aktiv werden und dabei helfen, Niemandskatzen in Ihrem Umfeld zu kastrieren.
- Sie können Kastrationspate (s. Rückseite) für eine Niemandskatze werden. Eine Patenschaft kostet einmalig 50 Euro und ist auch eine tolle Geschenkidee für tierliebende Menschen, die sonst schon alles haben. Sie bekommen für eine Patenschaft eine persönliche Urkunde und das gute Gefühl, einer von vielen Niemandskatzen ein kleines und wichtiges bisschen mehr Lebensqualität geschenkt zu haben.

**Danke im Namen der Niemandskatzen.**

## Einfangen

Das Tierheim und der Tierschutzverein stehen Ihnen mit Anleitung und Unterstützung gerne zur Seite. Spezielle Lebendfallen werden in der Regel benötigt und können im Tierheim gegen eine Kautions von 100 Euro pro Falle ausgeliehen werden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Einfangen einer scheuen Katze mithilfe einer Falle keine amüsante Sache ist. Sie sollten darauf vorbereitet sein, dass die Niemandskatze in der Falle sehr schnell in Panik gerät. Stellen Sie sich darauf ein, dass sie Ihnen keineswegs ihre Dankbarkeit für diese Aktion in Form von Freundlichkeit zeigen wird.

Agieren Sie deshalb ruhig und zügig sobald eine Katze in der Falle ist. Verschwenden Sie bitte keine Zeit mit Beruhigungsversuchen (dies regt die Katze nur noch mehr auf), sondern legen Sie schnell ein großes Tuch über die Falle. In der Dunkelheit wird sich die gefangene Samtpfote leichter beruhigen.

Grundsätzlich sollte die Zeit der Gefangenschaft für eine verwilderte Katze so kurz wie möglich gehalten werden.

## Nach der OP: Zurück in die Freiheit

Da verwilderte Katzen im Falle von OP-Komplikationen nicht wieder eingefangen werden können, ist es wichtig, sie erst dann frei zu lassen, wenn augenscheinlich alles gut verlaufen ist und sich auch die Körpertemperatur und alle Körperfunktionen wieder vollständig stabilisiert haben. Das bedeutet im Regelfall, dass die Katze erst am Tag nach der Kastration an ihren gewohnten Lebensort entlassen werden kann. Sprechen Sie für eine individuelle Einschätzung bitte Ihren operierenden Tierarzt an.

**Achtung!** Wenn Katzen über Nacht in Gefangenschaft verbleiben müssen, sollten sie nach der Operation (noch in Narkose) in einen größeren zu verschließenden Katzenkorb gelegt werden, in dem sie über Nacht bleiben und am nächsten Tag transportiert werden können. Ein weiteres Umladen würde unnötigen und auch gefährlichen Stress für Tier und Mensch bedeuten.

## Fragen, Hilfe, Tipps und Unterstützung

Für umfangreichere Tipps und Antworten auf all Ihre Fragen, zusätzliche Informationen rund um das Projekt und für Hilfe zum Aufstellen der Lebendfallen bzw. für das Einfangen der Tiere etc. wenden Sie sich gerne an unsere Projektbegleitung: Tina Ketzler, Telefon: 0178 2 87 41 67, t.ketzler-tsvhs@gmx.de

## Anlaufstelle Koordination und Kosten:

Für die Zusage zur Kostenübernahme, die Ausgabe der notwendigen Kastrationsgutscheine und den Verleih der Katzenboxen und Lebendfallen wenden Sie sich bitte an das Tierheim (Anschrift siehe Rückseite).

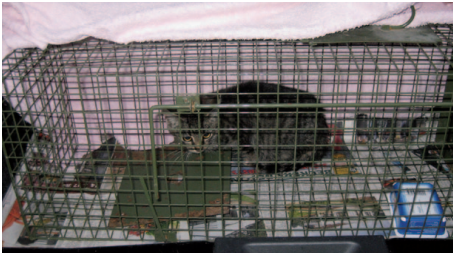




Die Niemandskatzen – unbeachtet fristen sie auf Bauernhöfen, Firmengeländen und in Hinterhöfen ein Leben als Streuner.



Mit speziellen Lebendfallen werden die äußerst scheuen Tiere eingefangen.



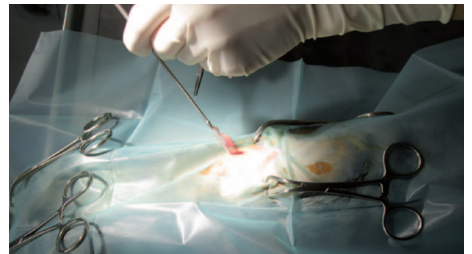
Dann geht`s ab zum Tierarzt.



Beim Tierarzt werden die Niemandskatzen...



...sorgfältig auf die Operation vorbereitet.



Bei einer Kastration werden die Hoden bzw. die Eierstöcke komplett entfernt.



Zusätzlich zur Kastration ist auch die Kennzeichnung der kastrierten Tiere enorm wichtig.



Sobald die Niemandskatzen wieder fit sind, geht`s zurück an ihren gewohnten Lebensort.

## Aktiv werden für dieses Projekt

Verwilderte freilebende Katzen zu kastrieren ist aktiver Tierschutz und eine unermesslich wichtige Dienstleistung an den betroffenen Tieren, den Niemandskatzen, und auch an den nachfolgenden Generationen, die gar nicht erst geboren werden und später leiden müssen. Danke, dass Sie sich mit unserem Projekt für das Wohl der Niemandskatzen engagieren möchten.

### Niemandskatze gesichtet! Was tun?

Wichtig ist zunächst eine genaue Bestandsaufnahme, um den weiteren Ablauf koordinieren zu können. Oft hilft auch etwas Recherche bzw. Austausch mit den umliegenden Nachbarn, um bestenfalls herauszufinden, wie viele Katzen kastriert werden müssen, ob sie evtl. mehrere Anlauf- bzw. Futterstellen haben oder vielleicht sogar zu jemandem gehören.

## Koordination und Kosten

**Grundsätzlich gilt:** Die Mittel des Niemandskatzen-Projektes werden ausschließlich nur für verwilderte und freilebende Katzen und deren Kastration und Kennzeichnung eingesetzt.

1. Für die Kostenübernahme von Kastration und Kennzeichnung einer Niemandskatze melden Sie sich bitte im Tierheim. Hier erhalten Sie nach einem entsprechenden Gespräch die Zusage zur Kostenübernahme und den dafür notwendigen Kastrationsgutschein für „Ihre“ Niemandskatze(n). Diesen Gutschein können Sie dann bei einem unserer Tierärzte einlösen. Auch der Verleih von Lebendfallen und Transportboxen findet im Tierheim statt. Wir freuen uns neben Ihrem tatkräftigen Einsatz über eine Spende für das „Niemandskatzen“ Projekt. Jeder Euro zählt!!
2. Stimmen Sie anschließend den OP-Zeitpunkt und die Anzahl der zu kastrierenden Tiere unbedingt vor Beginn der geplanten Einfang-Aktion mit dem operierenden Tierarzt ab. Der Tierschutzverein arbeitet für dieses Projekt mit verschiedenen Tierärzten im Kreis Heinsberg zusammen. Die Liste der teilnehmenden Praxen erhalten Sie im Tierheim.

**Achtung!** Die Gutscheine zur Kostenübernahme sind ausnahmslos vor bzw. am Tag der Operation beim Tierarzt vorzulegen, d.h. sie müssen zuvor im Tierheim abgeholt werden.

## Helfen Sie mit Ihrer Spende

Die langfristige Finanzierung dieses Projektes erfolgt durch einen „Geldtopf“, den der Tierschutzverein f.d. Kreis Heinsberg e.V. ins Leben gerufen hat. Um das Projekt nachhaltig und letztendlich erfolgreich für spätere Katzen- generationen durchführen zu können, ist der Verein weiterhin dringend auf Spenden angewiesen, um diese wichtige Tierschutzarbeit fortzuführen. Bitte helfen Sie! **Danke!**

Spendenkonto: Volksbank Heinsberg eG · **Verwendungszweck:** Niemandskatzen  
IBAN DE71 3706 9412 3301 3560 12 · BIC GENODED1HRB

## Kastrationspate werden

Eine Patenschaft für die Kastration einer Niemandskatze kostet einmalig 50 Euro. Sie hilft, das Projekt weiterzuführen und den freilebenden Samtpfoten die Chance auf eine lebenswerte Zukunft zu sichern. Die Patenschaft ist außerdem eine tolle Geschenkidee für tierliebe Menschen, die schon alles haben. Sie bekommen pro Patenschaft eine persönliche Urkunde und das gute Gefühl, einer von vielen Niemandskatzen ein kleines und wichtiges bisschen mehr Lebensqualität geschenkt zu haben. **Danke!**

Für eine Niemandskatzen-Kastrations-Patenschaft überweisen Sie bitte 50 Euro an das Spendenkonto:  
Volksbank Heinsberg eG · IBAN DE71 3706 9412 3301 3560 12 · BIC GENODED1HRB

**Verwendungszweck:** Patenschaft Niemandskatzen *Ihr Name*

**Für die Urkunde:** Formular ausfüllen und bitte an das Tierheim Heinsberg senden oder übergeben.



Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Die Urkunde soll ausgestellt werden auf den Namen

E-Mail

Ja, ich möchte per E-Mail über dieses Projekt informiert werden



Tierschutzverein für den Kreis Heinsberg e.V. · Stapper Str. 85 · 52525 Heinsberg  
Tel. 0 24 52 / 77 73 · info@tierheim-heinsberg.de · www.tierheim-heinsberg.de